

Anlage 8b

Schnittstelle nichtinvasiv tätiger Facharzt / invasiver Leistungserbringer

Bei Überweisung/Einweisung an den invasiven Leistungserbringer hat der nichtinvasiv tätige Facharzt folgende Befunde und Unterlagen zu übermitteln:

1. Unterlagen vom Hausarzt:
 - Diagnoserelevante Vorbefunde (Kopien und Arztbriefe)
 - DMP-Einschreibung / Folgedokumentation (Kopien) – soweit vorhanden
 - Aktuelle Laborwerte
 - Aktuelle Pharmakotherapie
 - Aktuelles 12-Kanal-Ruhe-EKG (Kopie)

2. Aktuelle Laborwerte
 - Kleines Blutbild
 - INR-Wert
 - Kalium-Wert
 - Kreatinin-Wert
 - TSH-basal-Wert
 - Lipidwerte, soweit vorhanden – Gesamtcholesterin, LDL-Cholesterin, HDL-Cholesterin, Triglyceride
 - HBA1c-Wert (bei Diabetikern)

3. von Arzt und Patienten unterschriebene Aufklärungsbögen mit Einverständniserklärung zum geplanten Invasiv Eingriff im Original

Diese Unterlagen übermittelt der nichtinvasiv tätige Facharzt mit einem Arztbrief. Die notwendigen Inhalte des Arztbriefes sind nachfolgend aufgeführt.

Patient: N.N. geb. 00.00.1900
Straße, Nr., PLZ, Ort
 Teilnahme- und Einwilligungserklärung liegt vor

Diagnosen:

Vormedikation:

Konsequenzen:

Die Anamnese und Befunde sehen wie folgt aus:

Anamnese:

Klinischer Untersuchungsbefund:

Ruhe-EKG: Kopie der 12-Kanal-Registrierung
Belastungs-EKG: mit folgenden Angaben:
maximale Belastungsstufe,

maximale Herzfrequenz,
maximaler Blutdruck
Angaben zu Symptomen und Abbruchkriterien
Aussagen zu Ischämiereaktion

Ggf. Holter-EKG / Event-Monitoring:

Echokardiographie: mit mindestens folgenden Angaben:
Größenangaben zu LV-dd, IVS-dd, LVPW-dd,
LA-Größe, Aortenwurzeldurchmesser
Ejektionsfraktion
Angaben zu regionalen Kinetikstörungen
Beurteilung der Mitral-, Aorten- und Trikuspidalklappe

Ggf. weitere relevante Befunde:

Die Übersendung der vorgenannten vollständigen Unterlagen gilt als Rechnungslegung
gem. § 18 Abs. 8 des Vertrages.